

Vorlage Stadtparlament

Datum 26. Februar 2019
Beschluss Nr. 2709
Aktenplan 510.00 Stadtwerke: Allgemeines

St.Gallen – Kirchlistrasse; Erneuerung der Wasser-Verteil- und der Wasser-Hauszuleitungen sowie der Erdgas-Hochdruck-, der Erdgas-Niederdruck- und der Erdgas-Hauszuleitungen; Abschnitt Sonnenhaldenstrasse bis Sandrainstrasse; Verpflichtungskredit

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Das Projekt für die Erneuerung der Wasser-Verteilleitung in der Kirchlistrasse im Gesamtbetrag von CHF 526'000 wird gutgeheissen und nach Abzug des Beitrages der GVA zu Lasten der Baurechnung der Wasserversorgung ein Verpflichtungskredit von CHF 448'000 erteilt.
 2. Das Projekt für die Erneuerung der Wasser-Hauszuleitungen in der Kirchlistrasse im Gesamtbetrag von CHF 132'000 wird gutgeheissen und zu Lasten der Baurechnung der Wasserversorgung ein Verpflichtungskredit von CHF 132'000 erteilt.
 3. Das Projekt für die Erneuerung der Erdgas-Hochdruckleitung in der Kirchlistrasse im Gesamtbetrag von CHF 271'000 wird gutgeheissen und zu Lasten der Baurechnung der Erdgasversorgung ein Verpflichtungskredit von CHF 271'000 erteilt.
 4. Das Projekt für die Erneuerung der Erdgas-Niederdruckleitung in der Kirchlistrasse im Gesamtbetrag von CHF 212'000 wird gutgeheissen und zu Lasten der Baurechnung der Erdgasversorgung ein Verpflichtungskredit von CHF 212'000 erteilt.
 5. Das Projekt für die Erneuerung der Erdgas-Hauszuleitungen in der Kirchlistrasse im Gesamtbetrag von CHF 31'000 wird gutgeheissen und zu Lasten der Baurechnung der Erdgasversorgung ein Verpflichtungskredit von CHF 31'000 erteilt.
 6. Es wird festgestellt, dass die Beschlüsse 1–5 gemäss Art. 8 Ziffer 6 lit. a der Gemeindeordnung gesamthaft dem fakultativen Referendum unterstehen.
-

1 Veranlassung

An der Kirchlistrasse ist eine umfassende Sanierung erforderlich. Das Projekt ist mit dem Tiefbauamt und den anderen Werkbetreibern koordiniert. Als erster Koordinationspartner wird ESG im Frühling 2019 mit den Bauarbeiten beginnen. Aus Platzgründen müssen zuerst die Arbeiten am Kanalisationsprojekt abgeschlossen werden, bevor die Trassen für die weiteren Werkleitungen zur Verfügung stehen. Im Anschluss erfolgt der Vollausbau der Strasse (Koffierung, Trottoir, Belagsarbeiten).

Die bestehende Erdgas-Hochdruckleitung wird aktuell mit 25 bar betrieben (HD2). Im Laufe des Jahres 2019 wird der Druck auf 5 bar abgesenkt (HD1). Danach untersteht die Leitung dem Kantonalen Amt für Umwelt (AFU), sodass die Notwendigkeit einer Baubewilligung des Bundes entfällt.

Neben der Erdgas-Hochdruckleitung liegen auch eine Erdgas-Niederdruckleitung und partiell zwei Wasser-Verteilleitungen im Strassenkörper. Die grosse Wasser-Verteilleitung speist die Hangzone und das Reservoir Rotmonten. Die kleinere Verteilleitung gehört zum Netz der Bergzone.

2 Koordination

Das Bauvorhaben wurde im Rahmen des Baukoordinationsgefässes (KOBAS) evaluiert und koordiniert. Das Kanalsanierungsprojekt im Umfang von CHF 995'000 wird über den Rahmenkredit Kanalsanierungen 2017–2020 finanziert. Das Strassenprojekt im Umfang von CHF 1'436'000 wird über den Rahmenkredit Strassensanierungen 2017–2020 finanziert.

3 Projektbeschriebe

3.1 Wasser-Verteilleitung Hangzone/Bergzone

Die bestehende Verteilleitung der Hangzone fördert das Wasser vom Pumpwerk Splügen ins Reservoir Rotmonten. Die Duktigussleitung (400 mm) aus dem Jahre 1968 liegt im Abschnitt Sonnenhaldenstrasse bis Strebelstrasse. Es sind bisher noch keine Schäden aufgetreten; nachdem der Strassenkörper nun umfassend erneuert wird, ist der vorgängige Ersatz der Wasserleitung angezeigt. Gemäss hydraulischen Bemessungen muss die Leitung während der gesamten Bauphase in Betrieb bleiben.

Neu wird eine Duktigussleitung der neusten Generation ecoPUR® 400 mm im offenen konventionellen Grabenbau eingebracht. Das Trassee liegt in der östlichen Strassenhälfte und misst ca. 240 m Länge. Die Wasser-Verteilleitung der Bergzone ist eine Duktigussleitung 150 mm ebenfalls aus dem Jahre 1968. Sie weist zwei Schäden auf. Ersetzt wird die Leitung durch ein Polyethylen-Rohr (PE) 160/131 auf einer Länge von rund 480 m im Abschnitt Kirchlistrasse 8 bis Sandrainstrasse.

3.2 Wasser-Anschlussleitung

Die insgesamt ca. 260 m Hauszuleitungen werden grösstenteils durch Rohr PE 63/51 ersetzt. Bestehende Hausanschlüsse, die erneuert werden, gehen zu Lasten der St.Galler Stadtwerke. Neue Hauszuleitungen müssen von den Kundinnen und Kunden bezahlt werden.

3.3 Erdgas-Hochdruckleitung

Die bestehende HD2-Leitung ist aus Stahl (Stp 160) aus dem Jahre 1968. Die Leitung wurde von der Erdgas Ostschweiz AG (EGO) gebaut, betrieben und im Auftrag der sgsw unterhalten. Messungen an der Leitung haben Fehlstellen an der Leitungsisolierung aufgedeckt. Der aktive kathodische Korrosionsschutz (KKS) kann demzufolge nicht mehr voll wirken. Die Leitung wird von 25 auf 5 bar gedrosselt und nach der Druckerhöhung im Mitteldrucknetz (neu: HD1) in das städtische Versorgungsnetz eingebunden.

Geplant ist ein Leitungsersatz mit einem Polyethylen-Rohr (225/184) für die gesamte Länge von rund 520 m. Die Wasserleitungen und die Erdgas-Hochdruckleitung werden im selben offenen Graben verlegt. Die Leitung wird an beiden Enden an die bestehenden Stahlleitungen angeschlossen.

3.4 Erdgas-Niederdruckleitung

Parallel zu den oben erwähnten Leitungen wird die Erdgas-Niederdruckleitung aus Stahl aus dem Jahre 1969 durch eine Polyethylen-Leitung (125/102) ersetzt. Die Strecke beträgt etwa 540 m.

3.5 Erdgas-Hauszuleitung

Die insgesamt ca. 100 m Hauszuleitungen werden grösstenteils durch Rohr PE 63/51 ersetzt. Bestehende Hausanschlüsse, die erneuert werden, gehen zu Lasten der St.Galler Stadtwerke. Neue Hauszuleitungen müssen von den Kundinnen und Kunden bezahlt werden.

4 Kostenzusammenstellung

4.1 Wasser-Verteilleitung

Projekt Nr. 4'020'816

Löhne	CHF	91'000		
Material	CHF	218'000		
Fremdleistungen	CHF	217'000		
Erlös (GVA)	CHF	-78'000		
Total Wasser-Verteilleitung			CHF	448'000

4.2 Wasser-Hauszuleitungen

Projekt Nr. 4'020'817

Löhne	CHF	21'000		
Material	CHF	38'000		
Fremdleistungen	CHF	73'000		
Total Wasser-Hauszuleitungen			CHF	132'000

4.3 Erdgas-Hochdruckleitung

Projekt Nr. 4'030'633

Löhne	CHF	55'000		
Material	CHF	53'000		
Fremdleistungen	CHF	163'000		
Total Erdgas-Hochdruckleitung			CHF	271'000

4.4 Erdgas-Niederdruckleitung

Projekt Nr. 4'030'632

Löhne	CHF	43'000		
Material	CHF	15'000		
Fremdleistungen	CHF	154'000		
Total Erdgas-Niederdruckleitung			CHF	212'000

4.5 Erdgas-Hauszuleitungen

Projekt Nr. 4'030'634

Löhne	CHF	8'000		
Material	CHF	6'000		
Fremdleistungen	CHF	17'000		
Total Erdgas-Hauszuleitungen			CHF	31'000

5 Finanzierung

Die Bruttoinvestitionen werden über Verpflichtungskredite zu Lasten der Baurechnungen der sgsw finanziert.

Bereich		sgsw
Wasser-Verteilleitung		CHF 448'000
Wasser-Hauszuleitung		CHF 132'000
Erdgas-Hochdruckleitung		CHF 271'000
Erdgas-Niederdruckleitung		CHF 212'000
Erdgas-Hauszuleitung		CHF 31'000
Total		CHF 1'094'000

Bei der kantonalen Gebäudeversicherung (GVA) wird ein Subventionsgesuch für das Wasserversorgungsprojekt eingereicht. In der obigen Kostenzusammenstellung wurde der gesamte GVA-Betrag von CHF 78'000 schon berücksichtigt und in Abzug gebracht.

Der Stadtpräsident:
Thomas Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Manfred Linke

Beilage:
▪ Planskizzen